

Polizei ermittelt gegen Kinder: Ist das der neue Wahnsinn in England?

In Großbritannien sorgt die Erfassung von „Nicht-Verbrechen Hassvorfällen“ (NCHI) für Kontroversen. Der Artikel beleuchtet, was NCHIs sind, wer betroffen ist und warum ihre Aufzeichnung diskutiert wird.



Essex, Vereinigtes Königreich -

In England und Wales sorgt ein umstrittenes Thema für Aufregung: Kinder werden von der Polizei wegen Beleidigungen untersucht!

Ein Skandal, der die Nation erschüttert! Letzten Monat berichtete eine britische Journalistin, dass die Polizei an ihrer Haustür in Essex stand, um sie wegen eines Beitrags zu befragen, den sie vor einem Jahr über den ehemaligen Premierminister Pakistans, Imran Khan, auf X veröffentlicht hatte.

Am 12. November machte Allison Pearson, Kolumnistin der rechten Zeitung The Daily Telegraph, Schlagzeilen, als sie enthüllte, dass sie wegen eines „non-crime hate incident“ (NCHI) untersucht wurde. Die Polizei wies dies jedoch zurück und erklärte, sie werde wegen eines möglichen Verbrechens der Anstiftung zu Rassenhass untersucht. Doch nur wenige Tage später wurde die Untersuchung eingestellt.

Ob es sich nun um ein NCHI oder ein potenzielles Verbrechen handelte, die Kontroversen um Pearsons Erfahrung haben die Diskussion über diese umstrittene Praxis, NCHIs aufzuzeichnen, neu entfacht.

Was sind „non-crime hate incidents“?

Das Gesetz über Polizei, Kriminalität, Strafverfolgung und Gerichte von 2022 definiert ein NCHI als eine Handlung, die „offensichtlich von absichtlicher Feindseligkeit oder Vorurteil gegenüber Menschen mit einem bestimmten Merkmal motiviert ist“. Diese Merkmale können Rasse, Religion, Sexualität, Behinderung oder Geschlechtsidentität umfassen.

Die West Yorkshire Police führt Beispiele für NCHIs auf, darunter verbale oder Online-Belästigung, Mobbing in Schulen oder am Arbeitsplatz, beleidigende Flugblätter oder Plakate sowie das Abladen von Müll vor Häusern. Seit Juni 2023 sind die Polizei in England und Wales gesetzlich verpflichtet, Berichte über NCHIs zu erfassen.

In Schottland wurde im April 2024 ein eigenes Gesetz über Hasskriminalität eingeführt, das ebenfalls NCHIs erwähnt. Hierbei liegt es im Ermessen der Polizei, wie Berichte über Hassverbrechen oder -vorfälle untersucht und aufgezeichnet werden.

Die Kontroversen um NCHIs

Die Meinungen über die Aufzeichnung von NCHIs sind gespalten.

Kritiker argumentieren, dass diese Praxis die Meinungsfreiheit einschränkt, Polizeiarbeit behindert und Menschen ins Visier nimmt, die nicht auf der Polizeiliste stehen sollten. Ein Bericht der Times enthüllte, dass ein neunjähriger Junge, der einen Klassenkameraden als „Retard“ bezeichnete, sowie zwei Schüler, die einen anderen Schüler als „fischig“ bezeichneten, als NCHIs erfasst wurden.

Die Beschwerden über NCHIs haben in letzter Zeit zugenommen. Laut Daten von 45 der 48 Polizeibehörden im Vereinigten Königreich wurden im letzten Jahr 13.200 Beschwerden erfasst. Experten schätzen, dass mehr als 60.000 Polizeistunden pro Jahr für die Bearbeitung von NCHIs aufgewendet werden.

Nick Herbert, der Vorsitzende des College of Policing, äußerte sich kürzlich und bezeichnete die Aufzeichnung von NCHIs als „Hindernis“ für die Polizei, die sich auf die Verhinderung von Schäden konzentrieren sollte.

Auf der anderen Seite gibt es Stimmen, die die Notwendigkeit der Überwachung von NCHIs betonen, da sie auf hasserfülltes Verhalten hinweisen könnten, das in kriminelles Verhalten umschlagen kann. Danny Stone, Geschäftsführer des Antisemitism Policy Trust, argumentierte, dass die Berichterstattung über Hassvorfälle positive Auswirkungen auf die Polizei und die Gemeinschaften habe.

Ein Beispiel, das Stone anführt, ist der tragische Fall von Fiona Pilkington, die sich nach jahrelangem Mobbing das Leben nahm. Trotz mehrfacher Polizeikontakte wurde nicht eingegriffen.

Die Debatte um NCHIs wird immer hitziger. Während einige für die Abschaffung plädieren, sehen andere sie als notwendiges Werkzeug im Kampf gegen Hassverbrechen. Die Zukunft dieser umstrittenen Praxis bleibt ungewiss.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Essex, Vereinigtes Königreich
Quellen	• www.aljazeera.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at